

Bitte um Auskunft – Nachfrage – offener Brief – Bitte um Auskunft – Nachfrage –

Ilse Lange
Imhorst 2
27339 Riede-Felde
Tel.: 04294-1412
Mail: ilse-lange@gmx.de

An den Landrat des Landkreises Verden Herrn Peter Bohlmann
An Herrn Ralf Felden E-Mail: ralf-felden@landkreis-verden.de
(Fachdienst Bauen, Planung und Straße beim Landkreis Verden)
An Herrn Lück (FD Bauen, Planung und Straßen (Volker Lück)
An Herrn Feldhaus (untere Verkehrsbehörde beim Landkreis Verden)
An den Gemeindedirektor der Samtgemeinde Thedinghausen Herrn Gerd Schröder
An Herrn Roland Link (Bauamt Thedinghausen) link@thedinghausen.de
An den Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Thedinghausen Herrn Gerd Schröder
An den Ortsbürgermeister der Gemeinde Riede Herrn Winkelmann
An den Ortsbürgermeister der Gemeinde Blender Herrn Rott
An den Ortsbürgermeister der Gemeinde Thedinghausen Herrn Ehlers
An den Bürgermeister der Gemeinde Kirchlinteln Herrn Wolfgang Rodewald
An die Bürgermeisterin der Gemeinde Dörverden Frau Karin Meyer k.meyer@doerverden.de
An den Vorsitzenden des Kreisausschusses Herrn Landrat Peter Bohlmann
An die Kreistagsabgeordneten Jalina Ehlers, Diethelm Ehlers Axel Eggers, Dr. Gero Hocker, Erich von Hofe, Wilhelm Hogrefe, Adrian Mohr, Andreas Mattfeldt, Axel Rott sowie die (weiteren)
Mitglieder des Kreisausschusses des Landkreises Verden: Elke Beckmann, F.-H. Beckmann, Heiko Oetjen, Jutta Sodys, Rainer Ditzfeld, Jens Richter, Karin Labinsky-Meyer und Peter Seemann
[per Mail](#)

Riede, den 25.2.2014

Bitte um Auskunft: Welche Institution/welches Gremium hat im Landkreis Verden im Jahre 2012 (oder 2013) festgelegt, welche Radwege an Landesstraßen im Landkreis Verden in den „vordringlichen Bedarf“ für das Radwegkonzept an Landesstraßen 2012 Niedersachsen aufgenommen werden und nach welchen Kriterien (mit Gewichtung) wurde dabei vorgegangen? In welcher Weise wurden die Kommunen des Landkreises daran beteiligt?

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bin Bürgerin aus dem Ort Riede-Felde, Samtgemeinde Thedinghausen, und wende mich heute an Sie mit dem Begehren, Auskunft zu bekommen über die Erstellung/Reihung der Prioritätenliste im Landkreis Verden (als Teil der aus 10 Positionen bestehenden Liste des Geschäftsbereichs Verden der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) für das Radwegkonzept für den Neubau von Radwegen an Landesstraßen 2012 in Niedersachsen.

Vorbemerkungen:

1. Wie gesagt bin ich Bürgerin, nicht Politikerin, nicht in der öffentlichen Verwaltung tätig und nicht juristisch vorgebildet. Entsprechend sind die verwendeten Begriffe vielleicht nicht immer genau richtig und präzise. Ich hoffe, mein Ansinnen erschließt sich trotzdem.
2. Ich bemühe mich (gemeinsam mit anderen BürgerInnen in unserem Ort) seit Jahren um eine Verbesserung der mangelhaften Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde und damit auch um den Bau eines Radweges an der L 333 (Lückenschluss Felde – Okel, ca. 4 km lang).

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

3. Bei unserem Engagement geht es nicht um Parteiinteressen oder Parteipolitik; es geht um die Sicherheit von Schulkindern auf dem Weg zur Bushaltestelle und zur Schule und um die Verkehrssicherheit aller BürgerInnen, die in unserm Ort mit dem Fahrrad (oder zu Fuß, mit dem Rollstuhl, mit dem Kinderwagen) unterwegs sind. (Der Gemeinderat unserer Gemeinde Riede unterstützt die Bemühungen nach mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen und den Bau des Radweges an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) und mehr als 500 BürgerInnen haben sich 2012 mit dem Wunsch an den Landkreis Verden und die Fraktionen des (damaligen) Landtages in Niedersachsen gewandt.)

4. Mit meiner Nachfrage möchte ich nicht gegen die (drei) anderen Radwegewünsche (L 171, L 201 und L 200) aus dem Landkreis Verden sprechen, welche jetzt in der aktuellen Prioritäten-Liste für den Radwegbau stehen oder diese diskreditieren (Alle Radwege sind wichtig!). - Es geht mir nur um die Klärung, wie diese Liste entstanden ist und welche Kriterien bei der Auswahl benutzt wurden. Und wie im Vergleich der von uns gewünschte Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) bei diesem Ranking abgeschnitten hat.

Dies vorausgeschickt, komme ich zu meinen eigentlichen Fragen.

Bau neuer Radwege an Landesstraßen in Niedersachsen

In den letzten 8 Jahren wurden im Landkreis Verden nur zwei Radwege an Landesstraßen neu gebaut.¹

Welche weiteren Radwege an Landesstraßen im Landkreis Verden gebaut werden dürfen, ist im Radwegekonzept Niedersachsen 2012² festgelegt, welches Ende 2012 vom damaligen Wirtschaftsminister Bode vorgestellt wurde:

Auf Seite 4 ist zu sehen, wie viele Radwege(wünsche) an Landesstraßen in den jeweiligen Geschäftsbereichen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in den „vorrangigen Bedarf“ kommen und wie viele Radwege(wünsche) an Landesstraßen als „weiterer Bedarf“ gelistet sind.³
Seite 4:

Tab. 1: Anzahl Radwege pro regionalem Geschäftsbereich vorrangiger und weiterer Bedarf

Geschäftsbereich	Vordringlicher Bedarf	Weiterer Bedarf
Aurich	12	19
Gandersheim	10	25
Goslar	10	15
Hamel	10	57
Hannover	10	82
Lingen	6	0
Lüneburg	10	31
Nienburg	10	48
Oldenburg	11	24
Osnabrück	10	40
Stade	11	38
Verden	10	32
Wolfenbüttel	13	104
GESAMT	133	515

¹ In den Jahren 2006 – 2009 wurden im Landkreis Verden keine neuen Radwege an Landesstraßen gebaut. Gebaut wurden:

Radwegekonzept des Landes 2003 ff: Bau des Radweges an der L 331 (Schwarze-Emtinghausen) Bau in 2005

Radwegekonzept des Landes 2007 ff: Bau des Radweges an der L 167 (Achim-Oyten) Bau in 2011 (Zuzahlung der Gemeinden)

² http://www.stk.niedersachsen.de/download/72125/Radwegekonzept_2012.pdf

³ Radwege im „vorrangigen Bedarf“ werden vielleicht bis 2017 oder so gebaut, Radwege im „weiteren Bedarf“ irgendwann ... oder nie? Sie müssten erst mal in die Stufe des „vorrangigen Bedarfs“ gelangen. Und das ist – wie man jetzt sieht – sehr schwer!!!

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

Für den Geschäftsbereich Verden sind somit 10 Radwege im „vordringlichen Bedarf“ und 32 Radwege laufen unter dem (aussichtslosen) „weiteren Bedarf“.

(Zum Vergleich: Im Nachbargeschäftsbereich – zu dem die Landkreise Diepholz + Nienburg gehören – sind ebenfalls 10 Radwege im „vorrangigen Bedarf“ und 48 Radwege haben den (ungeliebten) Titel „weiterer Bedarf“.)

Wer den Titel „vordringlicher Bedarf“ (Prioritätenliste) „geschafft“ hat, findet sich für den Geschäftsbereich Verden auf Seite 17 des Radwegekonzeptes 2012 wieder.

Seite 17:

Geschäftsbereich Verden

Landkreis	Straße	Streckenbereich	RW-Typ	Länge (km)
Celle	L 240	Möden - Polzen	GRW	1,600
Celle	L 281	Eschede - Starkshorn	GRW	2,300
Celle	L 283	Eldingen - Hohnhorst	GRW	2,900
Heidekreis	L 171	Sprengel - Schülern	GRW	2,295
Heidekreis-Hannover	L 190	Esseler Kreuzung - Sprockhof	GRW	7,200
Heidekreis-Verden-Nienburg	L 200	Rethem - Eystrup	GRW	3,100
Rotenburg/W.	L 131	Elsdorf - Abendorf	GRW	4,210
Rotenburg/W.	L 131	Westervesede - Hemslingen	GRW	6,700
Verden-Rotenburg/W.	L 171	Brunsbrock - Kreisgrenze (Jeddingen)	GRW	6,050
Verden-Nienburg	L 201	Oiste - Hoya (Magelsen)	GRW	3,400

Von den 10 Straßenabschnitten des „vorrangigen Bedarfs“ liegen drei im Landkreis Verden:

- Der 6,05 km lange Geh- und Radweg an der L 171 mit dem Namen „Brunsbrock – Kreisgrenze (Jeddingen)“ liegt in der Gemeinde Kirchlinteln.
- Der 3,4 km lange Straßenabschnitt „Oiste-Hoya (Magelsen)“ liegt in der Gemeinde Blender, also in der Samtgemeinde Thedinghausen.
- Der 3,1 km lange Abschnitt „Rethem – Eystrup“ hat zwar den Anfangspunkt in Rethem (Heidekreis) und den Endpunkt in Eystrup (Kreis Nienburg) aber der Straßenabschnitt selbst liegt in der Gemeinde Dörverden und damit im Kreis Verden.

*Wer entscheidet über die **Dringlichkeit** eines Radweges an Landesstraßen: das Land – der Landkreis Verden – mit /ohne Beteiligung der einzelnen Kommunen?*

Bis zum vergangenen Donnerstag (20.2.2014) ging ich davon aus, dass diese Liste vom Land Niedersachsen (Ministerium Wirtschaft, Verkehr, Arbeit) bzw. den Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Verden bzw. Geschäftsbereich Nienburg bzw. andere) erstellt wurde – nach Kriterien, die überall in Niedersachsen gleich sind.⁴

⁴ Mail zum Vorgehen im Geschäftsbereich Verden **From:** [Winkelmann, Bernd-Wilhelm \(NLSTBV-VER\)](mailto:Winkelmann, Bernd-Wilhelm (NLSTBV-VER))
Sent: Tuesday, June 25, 2013 3:05 PM
To: ilse-lange@gmx.de

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

Aber das ist nicht so.

Bei der Bereisung eines Ausschusses aus verkehrspolitischen Sprechern der Fraktionen des Niedersächsischen Landtages in Riede (Anlass war die Petition zur Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde) am 20.2.14 erklärte Frau Schütt (Leiterin der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Verden), dass die Entscheidung über diese Liste nicht von der Landesbehörde getroffen wurde – sondern vom Landkreis Verden. - Ob mit oder ohne Beteiligung der Kommunen (wenn ja – in welcher Form?) blieb für mich unklar.⁵⁶

Nachdem ich einen Sonntag lang im Internet recherchiert habe, auf welcher politischen oder Verwaltungsebene im Landkreis Verden die Entscheidungen zu der Prioritäten-Liste (= "vordringlicher Bedarf") getroffen wurden, wende ich mich jetzt an Sie und mache damit meine Nachfrage als „offener Brief“ auch öffentlich.⁷

Cc: [Schütt, Gisela \(NLSTBV-VER\)](#)

Subject: WG: Maßnahme 1 für mehr Schulwegsicherheit an den Landesstraßen L 333 und L 331 in Riede-Felde

Sehr geehrte Frau Lange,
mit Ihrer Mail vom 18.06.2013 haben Sie auch den Geschäftsbereich Verden um eine Stellungnahme zu einem möglichen Radwegebedarf an der L 333 und L 331 im Bereich Riede-Felde gebeten.
Hierzu möchte ich Folgendes anzumerken: Im Jahre 2012 wurde landesweit der Radwegebedarf an Landesstraßen über die zuständigen Landkreise abgefragt. Der Landkreis Verden hat den Radweg an der L 333 Felde-Okel auf der Landkreisliste auf Platz 6 geführt. Da der Geschäftsbereich Verden für seinen Zuständigkeitsbereich (5 Landkreise) insgesamt 10 Radwege für die vordringlichen Maßnahmen eines Radwegkonzeptes 2012 melden durfte, pro Landkreis 2 Radwege, konnte der in Rede stehende Radweg nicht berücksichtigt werden. Dieses bedeutet, dass das Land eine Planung für diesen Radweg für die Gültigkeitsdauer des Radwegkonzeptes 2012 nicht aufnehmen wird.
Ich bitte um Ihr Verständnis.
Eine Prüfung für ein Versetzen der Ortstafel wäre über die Gemeinde zu beantragen.
Mit freundlichen Grüßen
Bernd-Wilhelm Winkelmann

*Nieders. Landesbehörde für
Straßenbau und Verkehr
-Geschäftsbereich Verden-
(Sachgebietsleiter Planung und Entwurf)
Bgm. Münchmeyer Straße 10
27283 Verden (Aller)
Tel.: 04231/9239-123*

- 5 Als Vertreter der Bürgerinitiative durften wir bei der Sitzung des Landtagsausschusses zuhören, aber nicht mitreden oder nachfragen.
- 6 Mir ist nicht klar, warum Frau Schütt am 20.2.14 in Riede von (nur) 2 Maßnahmen/Radwegen – nämlich Kirchlinteln und Oiste- gesprochen hat. Es gibt ja lt. Liste 3 Maßnahmen. Und: Auch Herr Winkelmann – Namensvetter unseres Rieder Bürgermeisters – spricht in seiner Mail davon, dass pro Landkreis (nur) 2 Radwege gemeldet wurden. (Unklarheit für mich auch hier.)
- 7 Für den Nachbarkreis Diepholz/den Geschäftsbereich Nienburg ist „Entstehungsprozess dieser Prioritäten-Liste“ klarer: a) Mail (auszugsweise): **From: Thomsik, Dietmar**

Sent: Friday, July 19, 2013 1:33 PM

To: Ilse lange

Subject: AW: Maßnahme 2 für mehr Schulwegsicherheit an den Landesstraßen L 333 und L 331 in Riede-Felde

Sehr geehrte Frau Lange,
vielen Dank für Ihre Nachfrage.

Hierzu muss ich zunächst auf meine weiter unten stehenden Ausführungen in meiner Antwortmail vom 21.06.2013 verweisen.

"Das Radwegkonzept wurde von den jeweiligen regionalen Geschäftsbereichen der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit den Stellen vor Ort - vor allem den Landkreisen,

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

Unterschriften zur Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde. Auch hier ist vom Radweg an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) die Rede. (Protokolle geben Auskunft) ⁹

g) Wir haben Landtagsabgeordnete, Landtagskandidaten, interessierte Kreistagsabgeordnete und Zeitungsvertreter zu Vorort-Terminen an den Landesstraßen in Riede-Felde eingeladen und dabei auch immer die Notwendigkeit eines Radweges an der L 333 (Lückenschluss Felde-Okel) betont. In den örtlichen Tageszeitungen wurde darüber berichtet.

h) Es wurden Postkarten gedruckt mit der Forderung nach mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen und dann mit der intensiven Bitte um Unterstützung unseres Anliegen verschickt an Mitglieder des Thedinghauser Samtgemeinderates, Mitglieder des Verdener Kreistages, Mitglieder des Kreis Ausschusses, Landtagsabgeordnete, Ministerpräsidenten und Minister des alten und neuen Landtags, Fraktionsvorsitzende, an Mitarbeiter der Kreisverwaltung Verden, der Samtgemeinde Thedinghausen, an die Leitungen der Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr in Verden und Nienburg.

i) Es wurden Plakate und Banner mit unserer Forderung nach mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen und damit auch den Bau des Radweges an der L 333 (Felde-Okel) gedruckt und an den Landesstraßen im Bereich Riede-Felde gut sichtbar aufgehängt.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass allen politisch Verantwortlichen in der Samtgemeinde Thedinghausen und im Kreistag Verden und den Verwaltungen von Samtgemeinde und Landkreis das starke Interesse der Rieder Bürger an dem Radweg an der L 333 bekannt war.

Uns Bürgern wurde immer wieder gesagt, dass für die Erstellung der Prioritäten-Liste für den Radwegebau allein das Land bzw. die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Verden – zuständig sei.¹⁰

Wann wurde was – von wem entschieden – und nach welchen Kriterien (mit welcher Gewichtung)?

Im Protokoll des Rundes Tisches zur Verbesserung der Verkehrssicherheit... am 19.2.13 in Thedinghausen ist nachzulesen, dass Herr Gerken (damaliger Leiter der) Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Verden) berichtet, „dass der gerade in der Abstimmung mit den Landkreisen erstellte Radwegebedarfsplan des Landes Niedersachsen für den Bereich des Straßenbauamtes Verden 10 Baumaßnahmen der ersten Dringlichkeitsstufe vorsieht. Vorhaben aus dem Bereich der Samtgemeinde Thedinghausen sind hierin nicht enthalten. Diese befinden sich alle in der zweiten Dringlichkeitstufe beim weiteren Bedarf.“¹¹

Hier ist nun von „Abstimmung mit den Landkreisen“ die Rede. Was heißt das?

Im weiteren Text des Protokolls ist zu lesen ...“Herr Gerken führt noch einmal aus, dass auf absehbare Zeit keine Aussicht auf kompletten oder teilweisen Neubau des Radwege an der L 333 in die L 331 besteht. Alternativ könnte er sich vorstellen, eine Art einfachen Pfad zum Straßenseitenraum der Landesstraße anzulegen, wenn die Gemeinde das finanziert und die Unterhaltung nicht in die Baulast des Landes fallen würde.“...

in Riede-Felde sich die Verkehrssituation an Landesstraßen anschauen könnten. – Das wurde aber nicht realisiert.

9 Laut Protokoll sagt Landrat Bohlmann; „... Über die Herstellung von Fuß- und Radwegen entscheidet allein das Land. Der Landkreis werde die Ortschaft Riede-Felde bei den Bemühungen gerne unterstützen. Ein finanzielles Engagement komme aber nicht in Betracht.“

10 Sowohl der Samtgemeindebürgermeister Thedinghausen Herr Schröder (Protokoll der Sitzung vom 19.12.12) wie der Landrat des Kreises Verden Herr Bohlmann (Protokoll des Kreistages vom 12.10.12) haben das mehrfach betont und weder bei Mitteilungen und Anfragen in Gemeinderatssitzungen noch bei amtlichen Bekanntmachungen in der Tageszeitung habe ich über Beratungen zum Radwegebau an Landesstraßen im Landkreis Verden im Vorfeld des jetzt erstellten Radwegekonzeptes an Landesstraßen 2012 etwas gelesen. --
Natürlich kann ich was übersehen haben. Deshalb frage ich ja jetzt bei allen nach.

11 Das Protokoll dieses Rundes Tisches/ Gespräch mit Behördenvertretern und Kommunalpolitikern wird beigelegt.

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

Obwohl die „Abstimmung mit den Landkreisen“ ja offenbar noch läuft, ist zu diesem Zeitpunkt schon sicher, dass an der L 333 kein Radweg gebaut wird. - Welche Kriterien sprachen im Vergleich mit anderen Radwegen für die anderen und gegen uns?

Und: Die am 19.2.13 angedachte Liste für den Radwegebau an Landesstraßen ist aber wohl nach dem Treffen in Thedinghausen noch mal verändert worden. Denn in dem jetzt vorliegenden Radwegekonzept sind ja *drei* neu zu bauende Radwege im Landkreis Verden angesiedelt; einer davon in der Samtgemeinde Thedinghausen (in Oiste).¹²

Immer wieder wird bei Ortsbesichtigungen, bei Runden Tischen und bei Eingaben von Seiten der Verkehrsbehörden (Herr Feldhaus, Herr Gerken) und der Polizei (Herr Neumann) betont, wie wichtig die Einhaltung von Recht und Gesetz ist, dass die Entscheidungen der vollen gerichtlichen Nachprüfbarkeit unterliegen bzw. dass sie auf dem Dienstweg von der vorgesetzten Behörde überprüft werden können. Protokoll¹³ von der Sitzung in Thedinghausen am 19.2.13: ...“Außerdem weist er (Herr Gerken, Anm. von mir) darauf hin, dass falsche oder Gefälligkeitsentscheidungen im Einzelfall unbedingt vermieden werden müssen, da natürlich auch der Gleichheitsgrundsatz zu beachten ist und die Schaffung von Präzedenzfällen immer eine Gefahr für zukünftige Entscheidungen darstellt.“¹⁴

Die Mitglieder der Bürgerinitiative fragen sich inzwischen, warum man uns diese Wahrheiten immer wieder „predigt“? Wir wollen doch nicht anderes.¹⁵

Und deshalb meine Nachfrage heute: Die Einlassungen von Frau Schütt im Rahmen der Ausschusssitzung am vergangenen Donnerstag haben zu Tage gefördert, dass die Entscheidung welche Radbauprojekte an Landesstraßen im Landkreis Verden in den nächsten Jahren realisiert werden, **im Landkreis Verden** gefallen ist. Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?. Welchen Kommunen innerhalb des Landkreises Verden haben wann wie mitgewirkt? Wo sind diese Absprachen nachzulesen?

Und konkret: Was haben die, was wir nicht haben? Was spricht für den Radwegabschnitt an der L 171 in Kirchlinteln (6,05 km), für das Teilstück an der L 201 in Oiste (3,4 km) und den Abschnitt in Dörverden (L 200 mit 3,1 km Länge) und gegen den Lückenschluss an der L 333 (Felde-Okel mit ca. 4 km Länge)?

Mit der nun schon so oft formulierten Formel /Formulierung „Es gibt wichtigere Radwege, vorerst haben andere Maßnahmen Priorität.“ und „Andere Vorhaben sind schlichtweg wichtiger.“ bin ich nicht zufrieden und lasse ich mich auch nicht abspesen.

„Bürger und Bürgerinnen haben Rechte.“ erinnerte mich unjüngst ein Landtagsabgeordneter.- Genau!

Also möchte ich Sie hiermit bitten, meinem Auskunftsrecht zu den Entscheidungen/Vorgängen/ Absprachen rund um das Radwegekonzept an Landesstraßen im Landkreis Verden und in der Samtgemeinde Thedinghausen zu entsprechen und mich – möglichst zeitnah – zu informieren. Auf Antwort wartend verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,

Ilse Lange

Anlagen: -Radwegekonzept an Landesstraßen 2012 in Niedersachsen,

12 Sind die Entscheidungen „schiebchenweise“ getroffen worden? In der Gemeinde Kirchlinteln war schon Ende November 2012 bekannt, dass dort ein Radweg gebaut werden kann. (Gemeinde Kirchlinteln Mitteilungsvorlage vom 29.11.12 (Anlage))

13 Protokoll vom Runden Tisch in Thedinghausen (im Abschnitt „Darlegung der rechtlichen Rahmenbedingungen“)

14 ebenda

15 Oder ist mit dem Hinweis gemeint, dass wir „einfach Ruhe geben“ sollen und uns mit der mangelnden Schulwegsicherheit und dem fehlenden Radweg an der L 333 abfinden sollen? (Hinweis: Das ist keine Frage, die ich beantwortet haben will.)

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?

- Zeitungsartikel vom 21.2.2012 (Achimer Kurier)
- Zeitungsartikel vom 22.2.2012 (Kreiszeitung Thedinghausen)
- Protokoll vom Runden Tisch in Thedinghausen am 19.2.13 mit Teilnehmerliste
- Protokoll der Gemeinderatssitzung Riede vom 20.9.12
- div. Protokolle aus dem Gemeinderat Riede, dem Samtgemeinderat Thedinghausen und eine Mitteilungsvorlage aus Kirchlinteln
- Plakat zur Schulwegsicherheit und zum Bau eines Radweges an der L 333
- Antrag auf verkehrsbehörde Anordnung
- Karikatur „Nichtzuständigkeit bei Maßnahmen zur Schulwegsicherheit an Landesstraßen“
- Brief an Samtgemeindebürgermeister Schröder zum Bau eines Radweges und seine Antwort an mich

Wer hat wann was entschieden – nach welchen Kriterien?- mit welcher Gewichtung der Kriterien?